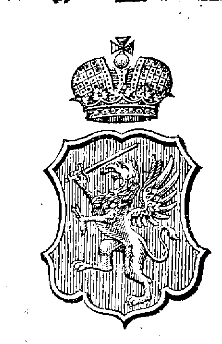
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 108. Понедѣльникъ 21. Сентября. — Montag, 21. September **1870.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Во исполненіе циркулярнаго предписанія г. управлявшаго министерствомъ внутреннихъ дѣлъ, лифляндское губернское управленіе на основаніи 450 ст. св. зак. т. XII уст. почт. (изд. 1857 г.) симъ поручаетъ всѣмъ правительственнымъ учрежденіямъ и должностнымъ лицамъ лифляндской губерніи принимать съ почтовыхъ мѣстъ адресованной къ нимъ казенной денежной и страховой корреспонденціи немедленно по первому извѣщенію или повѣсткѣ отъ почтоваго мѣста. № 1849.

Zur Erfüllung einer desfallsigen Circulair-Vorschrift des Herrn Verwaltenden des Ministeriums des Innern wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung, unter Hinweis auf den Art. 450 des Swod der Reichsgesetze Bd. XII. des Post-Ustaw, sämmtlichen Behörden und amtlichen Autoritäten des Livländischen Gouvernements desmittelst in Erinnerung gebracht, daß dieselben gehalten sind, die auf ihren Namen adressirte, bei den örtlichen Postämtern eingegangene officielle Geld- und sonstige verassecurirte Correspondence, **ungesäumt** nach erfolgter Anzeige hierüber in Empfang zu nehmen. Nr. 1849.

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Василій I., который примѣтами: рост. 2 арш. 8 верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ черные, глаза каріе, носъ длинный, ротъ умѣренный, подбородокъ кругловатый, лице продолговатое, смуглое, отъ роду ему около 35 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское губернское правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ, отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 3383. 3

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund **Wassili** I nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 8 Werschok groß, von gesundem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbraunen, braune Augen, eine lange Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales, bräunliches Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt. Besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht; damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 3383. 3

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Василій II., который примѣтами: рост. 2 ар. 8 вер., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣрые, носъ продолговатый, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый. лице продолговатое, чистое, отъ роду ему около 30 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское губернское правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ, отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 3386. 3

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund **Wassili** II nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 8 Werschok groß, von gesundem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, braune Augenbraunen, graue Augen, eine längliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales glattes Gesicht, ist ungefähr 30 Jahre alt. Besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 3386. 3

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что по случаю потери выданнаго неспособному къ личному труду отставному фурштатскому рядовому батарейной № 2 батареи 7. артиллерійской бригады Семену Рыбаку сыну Рейну, на полученіе трехрублеваго въ мѣсяцъ пособія изъ Венденскаго уѣзднаго казначейства въ 1870 г. расчетнаго листа за № 680 слѣдуетъ считать таковой недѣйствительнымъ, въ случаѣ же отысканія кѣмъ либо его, то нашедшій обязанъ представить въ Лифляндскую Казенную Палату для уничтоженія. № 4306. 3

Рига, 17. Сентября 1870 года.

Da der arbeitsunfähige verabschiedete Fuhrsoldat der Batterie-Batterie Nr. 2 der 7. Artilleriebrigade Semen Rybak, Sohn **Rein** die Anzeige gemacht hat, daß er den ihm sub Nr. 680 ertheilten Berechnungsbogen zum Erhalt einer monatlichen Unterstützung pro 1870 im Betrage von 3 Rubel aus der Wendenschen Kreisrentei verloren, so wird solches von dem Livländischen Kameralhofe zu dem Behufe bekannt gemacht, damit das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle diesem Kameralhofe zur Vernichtung vorgestellt werde. Nr. 4306. 3

Riga, den 17. September 1870.

Einem am Morgen des 30. August d. J. im Patrimonialgebiet der Stadt Riga inhaftirten Individuum sind ein brauner, mit blauem Tuche ausgeschlagener und mit lederner Decke versehener Wendenscher **Federwagen**, sowie ein **Chomut** und ein großes **Krummholz** abgenommen worden.

Die etwaigen Eigenthümer dieser Sachen werden von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, sich ehestens hierselbst zu melden. Nr. 1811. 3

Riga, den 15. September 1870.

Sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen werden hiedurch dringend ersucht, nach folgenden Wolmarschen Okladisten, welche sich der Rekrutenloosung entzogen haben, sorgfältige **Nachforschungen** anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle an den Wolmarschen Rath aussenden lassen zu wollen.

Rudolph **Werner**, Peter Wassiljew **Kirsanow**, Iwan Iljew **Lupkin**, Jacob **Hasenjäger**, Iwan Kusmin **Kekisch**, Nicolai **Rosentreter**, Richard **Breschga**. Nr. 1675. 3

Wolmar, Rathhaus den 15. September 1870.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des zur Schloß-Jürgensburgschen Bauergemeinde gehörigen Peter **Reinson** kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche wider die, zufolge des zwischen dem Dr. med. Daniel und dem Eduard Gebrüdern **von Stein** und dem zur Schloß-Jürgensburgschen Gemeinde gehörigen Peter Reinson am 9. März 1870 abgeschlossenen, bei diesem Hofgerichte am 12. Juni 1870 sub Nr. 109 corroborirten Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition des zu dem im Rigaschen Kreise und Jürgenshofschen Kirchspiele belegenen Gute **Schloß-Jürgensburg** gehörigen, auf sogenanntem Hofeslande belegenen Beihofes **Duckern** sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien im Landeswerthe von 151 Thlr. $74^{40}/_{112}$ Gr. für die Summe von 16,500 Rubeln Seitens des zur Schloß-Jürgensburgschen Bauergemeinde Peter Reinson Einwendungen erheben oder aber als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, aus privilegirter oder nicht privilegirter stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek oder sonstigen Verhaftungen des Gutes Schloß-Jürgensburg mit Duckern Forderungen oder Ansprüche an den Beihof

Duckern sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen der auf dem gedachten Beihofe Duckern, als bisherigem Bestandtheile des Gutes Schloß-Jürgensburg mit Duckern ruhenden Pfandbriefsschuld, mit Ausnahme ferner der übrigen Ingrossarien des Gutes Schloß-Jürgensburg mit Duckern rücksichtlich deren auf diesem Gute ruhenden Forderungen, mit Ausnahme endlich derjenigen Personen, welche durch den in Rede stehenden Kaufcontract Forderungsrechte an dem Beihofe Duckern erworben haben so wie der Vertreter öffentlicher Leistungen rücksichtlich der auf dem Beihofe Duckern ruhenden öffentlichen Abgaben und Lasten obrerichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 15. October 1871, mit solchen ihren Forderungen, Ansprüchen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende und namentlich auch etwa privilegirte oder stillschweigende Hypothekare, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß der am 9. März 1870 zwischen dem Dr. med. Daniel und Eduard Gebrüdern von Stein und dem zur Schloß-Jürgensburgschen Bauergemeinde gehörigen Peter Reinson abgeschlossene, am 12. Juni 1870 sub Nr. 109 bei diesem Hofgerichte corroborirte Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, der zu dem im Rigaschen Kreise- und Jürgensburgschen Kirchspiele belegenen Gute Schloß-Jürgensburg mit Duckern gehörige, auf Hofesland belegene Beihof Duckern sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien im Landwerthe von 151 Thlr. $74^{40}/_{112}$ Gr. frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, so weit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen worden, dem zur Schloß-Jürgensburgschen Bauergemeinde gehörigen Peter Reinson adjudicirt, auch, sobald die bezügliche Genehmigung der Ingrossarien des Gutes Schloß-Jürgensburg mit Duckern, mit alleiniger Ausnahme des Livländischen Creditvereins, nachgewiesen sein wird, — unter Aufhebung des, in der Corroboration rücksichtlich derselben enthaltenen Vorbehalts, unter alleinigem Vorbehalte der Rechte des Livländischen Credit-Vereins und der, in dem am 12. Juni 1870 sub Nr. 109 bei diesem Hofgerichte corroborirten Kaufcontracte von dem Peter Reinson übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten, für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei anerkannt und von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf dem Gute Schloß-Jürgensburg mit Duckern lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen und aus dem Hypotheken-Verbande dieses Gutes nebst Appertinentien für immer ausgeschieden werden soll — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3910. 1

Riga-Schloß, den 31. August 1870.

Demnach von der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen D-ni. Adv. Germann mand. noie. des Janne **Behrne** ein Proclama zur Mortificirung der auf das den Arbeitern Jahn Freyland und Peter Slinke am 17. September 1865 zum erb- und eigenthümlichen Besitze öffentlich aufgetragene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 469 b an der Hospitalstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien sich annoch ingrossirt befindenden, von den Arbeitern Freyland und Slinke zum Besten der Janne Behrne unterm 13. October 1865 über einen Kaufschillingsrückstand von 600 Rbl. S. ausgestellten und am 17. December 1865 öffentlich bewahrten Obligationsforderung, in Betreff deren das Originalschulddocument angezeigtermaaßen angeblich abhanden gekommen, nachgegeben worden ist, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen Capitalforderung, deren Betrag bei dem Rigaer Hypotheken-Vereine zum Besten des Janne Behrne niedergelegt worden, irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen und sonstigen Rechten spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 10. März 1871 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, daß Originaldocument über das obgedachte Capital werde für mortificirt erachtet, und dessen Deletion und Exgrossation gestattet, der Janne Behrne aber für berechtigt erkannt werden, das Obligationscapital selbst zu erheben. Nr. 1367. 3

So geschehen Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts den 10. September 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Friedrich Graf Stenbock-Fermor, Erbbesitzer des im Ritauschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Ritau** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Ritau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Ritau bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Ritau ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

Kalna Pakkaus, 23 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Peter Aschmann für den Preis von 3000 R.

Wolmar, den 4. September 1870.

Nr. 1086. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Oskar, Erbbesitzer der einen Hälfte des im Helmetschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises unter dem Gute Abenkat-Althof belegenen Grundstücks **Illisse Nr. 9**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ihm eigenthümlich gehörige Hälfte des benannten Grundstücks dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß diese Hälfte des Grundstücks Illisse Nr. 9 mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung der besagten Hälfte des Grundstücks Illisse, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. März 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die qu. Hälfte des Grundstücks Illisse sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll und zwar:

Die dem Bauer Jurri Oskar gehörige Hälfte des 24 Thlr. 35 Gr. großen Grundstücks Illisse Nr. 9, dem Pedo Oskar, Bruder des Jurri Oskar, modo Verkäufers, und Eigenthümer der anderen Hälfte des Gesindes Illisse Nr. 9, für den Kaufpreis von 2550 Rbl. S.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin am 4. September 1870. Nr. 1131. 3

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird in Ergänzung der unterm 24. August c. sub Nr. 3767 erlassenen Publication über die auf den 25., 26. und 27. November d. J. anberaumte Meistbotstellung des im Dünamündeschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Wohlershof** mit **Witthardsholm**, auch Oldenburgshof genannt, nebst Appertinentien hierdurch nachträglich bekannt gemacht, daß jeder meistbietliche Kaufliebhaber, bevor er zum Bieten zugelassen wird, eine Caution von 2000 Rbl. in baarem Gelde oder in Werthpapieren zum Tagescourse bei diesem Hofgerichte beizubringen hat, welche Caution ohne Weiteres dem Nachlaß des weiland Georg Jacob Eduard Theodor Albrecht verfallen soll, sofern der Deponent Meistbieter verbleiben, jedoch die Meistbotgelder nicht in der festgesetzten sechswöchentlichen Frist gehörig berichtigen würde. Nr. 4026. 3

Riga, Schloß den 4. September 1870.

Отъ Рижскаго Окружнаго Интендантскаго Управленія объявляется, что по безуспѣшности произведенныхъ 17. числа прошлаго Августа мѣсяца въ окружномъ совѣтѣ Рижскаго военнаго округа торговъ на поставку припасовъ и матеріаловъ для продовольствія и содержанія Рижскаго военнаго госпиталя съ Динаминдскимъ отдѣленіемъ его съ 1871 года, отъ одного до четырехъ лѣтъ, таковые будутъ повторены въ томъ же окружномъ совѣтѣ находящемся въ г. Ригѣ, 12. числа будущаго Октября мѣсяца.

Торгъ будетъ рѣшительный безъ переторжки, изустный и съ допущеніемъ присылки и подачи запечатанныхъ объявленій не позже 11 часовъ утра того дня, въ который назначенъ торгъ.

Торгъ будетъ произведенъ во всемъ согласно объявленія военнаго министерства и кондицій на поставку госпитальныхъ припасовъ, при которыхъ приложена и вѣдомость о количествѣ таковыхъ, опубликованныхъ въ приложеніяхъ къ Петербургскимъ и Московск. вѣдомостямъ.

Желающимъ дозволяется торговаться на весь подрядъ продовольствія и содержанія госпиталя или на поставку только одного или нѣсколькихъ разрядовъ госпитальныхъ припасовъ и матеріаловъ.

Всѣ подробности относящіяся до порядка производства и утвержденія торговъ, заключающихся въ упомянутомъ выше объявленіи военнаго министерства и въ кондиціяхъ на поставку припасовъ, а также и вѣдомость о количествѣ таковыхъ, желающіе могутъ видѣть въ окружномъ интендантскомъ управленіи и въ канцеляріи Рижскаго госпиталя, а въ военно-окружномъ совѣтѣ въ день торга. № 7363. 1

Die Rigasche Bezirks-Ingenieur-Verwaltung macht bekannt, daß, da der am 17. August c. beim Bezirksrathe des Rigaschen Militairbezirks abgehaltene Termin wegen Vergebung an den Mindestfordernden der Lieferung von **Lebensmitteln** und **Materialien** für das Rigasche Militairhospital und dessen Abtheilung in Dünamünde für die Zeit von einem bis auf vier Jahre, gerechnet von 1871 ab resultatlos geblieben ist, — zu gleichem Zweck ein neuer Termin auf den 12. October 11 Uhr Vormittags angesetzt ist.

Alle Diejenigen, welche gesonnen sind die qu. Lieferung zu übernehmen, werden aufgefordert in der angegebenen Zeit sich beim Bezirksrathe des Rigaschen Militairbezirks zu melden, vorher aber die Bedingungen bei der Bezirks-Intendantur-Verwaltung oder in der Kanzellei des Rigaschen Militairhospitals einzusehen. Nr. 7363. 1

Nachdem zufolge Rescripts Einer Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 6. Juli a. pr. sub Nr. 2562 die von der Stadtverwaltung projectirte Errichtung eines steinernen Bollwerks zwischen der steineren Brücke und der Ueberfahrt, sowie die in Aussicht genommene Ufer-Regulirung und Park-Anlage daselbst die ministerielle Genehmigung erhalten haben und das Dörptsche Stadt-Cassa-Collegium demnächst beschlossen hat, die vorbezeichneten Arbeiten im Jahre 1871 in Angriff zu nehmen, werden von Einem Edlen Rathe dieser Stadt alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sein sollten, die Ausführung der

obgedachten, zusammen auf die Summe von 17,744 Rbl. 50 Kop. veranschlagten Arbeiten zu übernehmen, desmittelst aufgefordert, zu dem auf den 22. September d. J., Mittags 12 Uhr anberaumten ersten Submissions-Termine in dieses Raths-Sitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Forderungen zu verlautbaren.

Der zweite Submissions-Termin wird am 25. September d. J. Mittags 12 Uhr in demselben Locale abgehalten werden und sind die näheren Submissions-Bedingungen täglich Vormittags von 10 bis 2 Uhr in der Raths-Canzellei zu erfragen.

Dorpat, Rathhaus am 10. Septembtr 1870.

Nr. 1058. 1

Управленіе государственными имуществами орловской губерніи симъ объявляетъ, что на основаніи § 8 Высочайше утвержденныхъ 13. Мая 1869 года правилъ о продажѣ лѣсныхъ матеріаловъ изъ дачь вѣдомства министерства государственныхъ имуществъ въ присутствіи сего управленія 12. Октября сего 1870 года въ 12 часовъ по полудни назначены торги на безучетную и учетную продажу лѣсныхъ матеріаловъ изъ казенныхъ лѣсныхъ дачь орловской губерніи въ лѣсничествахъ: въ 1. брянскомъ, изъ свѣнской казенной дачи, подъ безучетную рубку 77 дес. 1190 саж., разбѣленныя на 13 лѣсосѣкъ, на которыхъ, по приблизительному учету, сосновыхъ и еловыхъ бревенъ 11,116 штукъ и дровъ разной породы 1640 куб. саж., всего на сумму 11,283 руб. 75 коп. и къ выборочной рубкѣ 507 дес. 404 саж., на которыхъ, по приблизительному учету, липоваго кустарника 65 куб. саж., на сумму 455 руб. Изъ кульневской казенной дачи, подъ безучетную рубку 210 дес. 522 саж., разбѣленныхъ на 27 лѣсосѣкъ, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ и еловыхъ 43,975 штукъ и дровъ разной породы 5844 куб. саж., всего на сумму 42,699 руб. 46 коп. и къ выборочной рубкѣ 4258 десят. 657 саж., на которыхъ, по приблизительному учету, липоваго кустарника 310 куб. саж. и лозоваго 37 куб. саж. на сумму 2216 руб. 25 коп. Изъ варламовской казенной дачи, подъ безучетную рубку 40 дес., раздѣленныхъ на 7 лѣсосѣкъ, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ и еловыхъ 10,432 штуки, жердей 1272 штуки, кольевъ 2409 штукъ и дровъ разной породы 479 куб. саж., всего на сумму 5727 руб. 40 коп. и къ выборочной рубкѣ 1364 дес. 2250 саж., на которыхъ, по приблизительному учету, липоваго кустарника 66 куб. саж. и лозоваго 9 куб. саж. на сумму 473 руб. 25 коп. Изъ карочижско-крыловской казенной дачи, къ безучетной рубкѣ 25 десят. 1460 саж., раздѣленныхъ на 2 лѣсосѣки, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ и еловыхъ 2249 штукъ, жердей 1098 штукъ и дровъ 219½ куб. саж., всего на сумму 2347 руб. 81 коп. Изъ супоневской казенной дачи, подъ безучетную рубку 55 дес. 1200 саж., раздѣленныхъ на 5 лѣсосѣкъ, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ 4720 штукъ, жердей 1295 штукъ, кольевъ 1000 штукъ и дровъ 249½ куб. саж. на сумму 2544 рубля 95 коп. 2. брянскаго лѣсничества, изъ бихтинской (умыслинской) казенной дачи, подъ безучетную рубку 14 десят. 700 саж., раздѣленныхъ на 2 лѣсосѣки, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ 4100 штукъ и дровъ сосновыхъ 155 куб. саж., всего на сумму 2630 р. 55 к. Изъ Дорожовской казенной дачи, подъ безучетную рубку 14 дес. 200 саж., раздѣленныя на 2 лѣсосѣки, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ и еловыхъ 1860 шт. и дровъ разной породы 368 куб. саж., всего на сумму 1558 руб. 70 коп. Изъ ходиловской казенной дачи, подъ безучетную рубку 15 дес. 1300 саж., раздѣленныхъ на 2 лѣсосѣки, на которыхъ, по приблизительному учету, еловыхъ бревенъ 3320 штукъ и дровъ 406 куб. саж., всего на сумму 2166 руб. 20 коп. 3. брянскаго лѣсничества изъ акулицкой казенной дачи, подъ безучетную рубку 246 дес. 20 саж., раздѣленныхъ на 86 дѣлянокъ, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ и еловыхъ 14,761 штукъ и дровъ разной породы 5729 куб. саж., всего на сумму 21,663 рубля 10 коп.; къ учетной рубкѣ 3932 дес. 1600 саж., раздѣленныхъ на 57 кварталовъ, на которыхъ, по приблизительному учету, деревъ, годныхъ на выдѣлки англійскаго бруса 1743, изъ которыхъ предположено выдѣлать 7149 погонныхъ саж. бруса; деревъ, годныхъ на выдѣлку голландскаго бруса 2351, изъ которыхъ предположено выдѣлать 10,625 погонн. саж, и фаутныхъ деревъ 4965 штукъ, оцѣненныхъ въ дрова, но продаваемыхъ для раздѣлки въ какое угодно употребленіе. Торгъ начнется на англійскій брусъ съ 52½ коп. за погонную саж., на голландскій съ 34½ коп. за погонную саж. и на кубическую сажень дровъ изъ фаутныхъ деревъ съ 1 руб. 50 коп., но такъ какъ покупщику предоставляется право заготовки купленнаго количества лѣса и разработка его въ какое угодно употребленіе, то взысканіе денегъ будетъ производиться по объявленнымъ на торгахъ цѣнамъ за тотъ родъ матеріала, какой будетъ выработанъ промышленикомъ. Кромѣ сего въ этой же дачѣ назначено для продажи: а) 130 большемѣрныхъ заклейменныхъ деревъ на шпиры и мачты, а именно: въ кварталахъ 84 17 штукъ, 96 16 штукъ, 97 29 штукъ, 98 15 штукъ, 105 1 штукъ, 106 4 штука, 137 4 штука, 138 7 штукъ, 152 7 штукъ, 153 3 штука, 154 5 штукъ, 155 12 штукъ, 156 1 штукъ, 157 7 штукъ и 158 2 штуки. Всѣ эти деревья переоцѣнены въ 4353 руб. 23 коп. б) Къ выборочной рубкѣ 8191 дес. 2170 саж., на которыхъ, по приблизительному учету, липоваго кустарника 1031½ куб. саж на сумму 7319 руб. 94½ коп. и орѣховаго 640¾ куб. саж, на сумму 186 руб. 25 коп., и в) къ безучетной заготовкѣ по кварталамъ вершинъ и щепы, образовавшихся отъ заготовки брусьевъ, изъ которыхъ по приблизительному учету опредѣлено 918 куб. саж. дровъ на сумму 1836 р. и осмола въ остающихся пняхъ 1441 куб. саж. на сумму 5764 рубля 40 коп. Карачевскаго лѣсничества изъ пальцовской казенной дачи, подъ безучетную рубку 112 десят. 490 саж., раздѣленныхъ на 15 лѣсосѣкъ, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ и еловыхъ 10,115 штукъ, жердей 3350 штукъ и дровъ 1087 куб. саж., всего на сумму 9796 р. 99 к. и къ выборочной рубкѣ 259 дес. 900 саж. на которыхъ, по приблизительному учету, лозоваго кустарника 87 куб. саж. на сумму 108 руб. 75 коп. Изъ Ресетицкой казенной дачи, подъ безучетную рубку 25 дес. 1000 саж., раздѣленныхъ на 5 лѣсосѣкъ, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ еловыхъ 5580 штукъ, жердей 1130 штукъ и дровъ 678 куб. саж. на сумму 5415 руб. 42 коп. и къ выборочной рубкѣ 264 дес. 1830 саж., на которыхъ, приблизительному учету, липоваго кустарника 47½ куб. саж. и лозоваго 82 куб. саж. на сумму 357 руб. 10 коп. Сѣвскаго лѣсничества изъ селеченской казенной дачи, участокъ въ 10 дес., на которыхъ, по приблизительному учету, деревъ сосновыхъ 625 штукъ и дровъ 15 куб. саж. на сумму 286 руб. Изъ борщевской казенной дачи 2 дес. 1800 саж., раздѣленные на 2 участка, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ 280 штукъ, жердей 200 штукъ и дровъ 12 куб. саж. на сумму 205 руб. 35 коп. Орловскаго лѣсничества, изъ пословской казенной дачи, подъ безучетную рубку 2 дес. 1200 саж., на которыхъ, по приблизительному учету, сосновыхъ бревенъ 730 штукъ и дровъ 5 куб. саж. на сумму 743 рубля и изъ кикинской казенной дачи подъ безучетную рубку 1 дес. 890 саж., на которыхъ, по приблизительному учету, дровъ березовыхъ 36 куб. саж. на суиму 208 рублей.

Лѣсъ въ поименованныхъ дачахъ, назначенный къ продажѣ площадями, будетъ продаваться дѣлянками величиною отъ 1 до 3 дес., но будетъ допускаться къ продажѣ и цѣлыми лѣсосѣками. Учетъ будетъ производиться только площади каждаго участка, безъ учета и обмѣра матеріала. Учетная заготовка товарнаго лѣса, шпиръ и мачтъ будетъ разрѣшена въ теченіи 2 лѣтъ и разработка его, кромѣ мачтовыхъ деревъ, разрѣшается въ какое угодно употребленіе, со взысканіемъ денегъ по цѣнамъ, объявленнымъ на торгахъ за тотъ родъ матеріала, какой будетъ выработанъ промышленикомъ. Купившему мачтовыя деревья будетъ дано право прологать по лѣсу новыя дороги для выворки мачтовыхъ деревъ, безъ взысканія денегъ за срубленный при этомъ лѣсъ и право браковки мачтовыхъ деревъ только на корнѣ. Продажа товарнаго и мачтоваго лѣса будетъ утверждена за покупщикомъ съ разрѣшенія лѣснаго департамента. Торги будутъ производиться устно и запечатанными объявленіями, поданными лично или полученными по почтѣ до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга; при чемъ запечатанныя объявленія должны быть составлены согласно 1909 и 1910 ст., 1. ч., X. т. свод. зак. гражд. и по приложенной при нихъ формѣ и при томъ съ точнымъ обозначеніемъ предлагаемой цѣны за каждый участокъ. Надбавка цѣнъ въ запечатанныхъ объявленіяхъ не раздѣльно на брусья и фаутныя деревья вмѣстѣ съ деревьями, заклейменными на шпиры и мачты, не будетъ принята, надбавка же эта должна быть сдѣлана на каждый предметъ торга особо, безъ всякихъ связывающихъ ихъ между собою условій, при чемъ англійскіе и голландскіе брусья составляютъ одинъ предметъ торга, а шпиры и мачты другой. При отступленіи отъ вышеизложенныхъ условій объявленіе будетъ сочтено недѣйствительнымъ. Желающіе торговаться могутъ видѣть условія на продажу лѣса, подробныя обозначенія площади, матеріала и цѣнности каждаго участка въ канцеляріяхъ лѣсничихъ, во всѣхъ городскихъ уѣздныхъ полицейскихъ управленіяхъ и волостныхъ правленіяхъ орловской губерніи, а также въ земскихъ управахъ и въ управленіяхъ государственными имуществами губерній орловской, московской, курской, калужской, тульской, воронежской, черниговской, минской, могилевской, витебской, кіевской, гродненской, волынской и ковенской. За осмотромъ же самыхъ участковъ могутъ обращаться къ мѣстнымъ лѣсничимъ и лѣсной стражѣ.

Главнѣйшія условія продажи заключаются въ слѣдующемъ:

1) Желающіе торговаться представляютъ торговому присутствію виды о своемъ званіи. Евреи будутъ допущены къ торгамъ только при условіяхъ, изложенныхъ въ ст. 1500 св. зак. гражд. т. X. ч. 1. и по продолж. 1863 г. 1787 ст. т. XI. уст. тор. и по продолж. 1863 с. ст. 128, 130 и 131. Торгующіеся или подаютъ объявленія о допущеніи къ торгамъ или расписываются на условіяхъ продажи, что торговаться согласны и представляютъ въ залоги 10% съ оцѣночной суммы того участка, на который желаютъ торговаться.

2) По окончаніи торга лица, купившіе участки, не выходя изъ присутствія, должны взнести въ дополненіе къ представленнымъ ими 10% еще 10% съ той суммы, за которую купленъ ими лѣсъ, такъ чтобы залоги на каждый купленный участокъ, составлялъ 20% покупной его суммы.

3) Представленный покупщикамъ залогъ по мѣрѣ заготовки будетъ возвращаться ему, или засчитываться въ уплату за купленный на торгахъ лѣсъ, по частямъ при взятіи лѣсорубочныхъ билетовъ. Порядокъ возврата или зачета залоговъ, будетъ состоять въ томъ, что при полученіи перваго лѣсорубочнаго билета залогъ возвращаться или засчитываться не будетъ, при полученіи же втораго билета будетъ возвращенъ или зачтенъ залогъ оставшійся свободнымъ отъ первой лѣсосѣки, такимъ образомъ, съ окончаніемъ всей принятой на себя покупщикомъ операціи, казна должна быть обезпечена частію залога, остающуюся въ депозитѣ управленія и

4) Продажа оканчивается однимъ торгомъ безъ переторжки.

Вслучаѣ, если на назначенныхъ торгахъ какой либо лѣсъ не будетъ запроданъ, или, если и будетъ запроданъ, но запродажа его почему либо не будетъ утверждена, то на продажу его назначаются вторичные торги, также безъ переторжекъ, на тѣхъ же условіяхъ въ слѣдующія числа: изъ дачь 1., 2., 3. брянскихъ и карачевскаго лѣсничествъ въ брянскомъ уѣздномъ полицейскомъ управленіи 10. Ноября сего 1870 года, а изъ дачь сѣвскаго лѣсничества въ сѣвскомъ уѣздномъ полицейскомъ управленіи 24. Ноября 1870 года. При чемъ послѣ торговъ въ управленіи тотчасъ же будутъ разосланы ко всѣмъ лѣсничимъ и уѣздныя полицейскія управленія орловской губерніи вѣдомости лѣснымъ матеріаламъ, оставшимся непроданными съ торговъ въ управленіи государственными имуществами. № 3413. 3

Die Orlowsche Reichsdomainen-Verwaltung macht bekannt, das am 12 October c. um 12 Uhr Mittags bei demselben behufs Verkaufs von Holzmaterialien aus den Kronsforsten des Orlowschen Gouvernements Torge werden abgehalten werden, zu welchen Liebhaber aufgefordert werden, unter Beobachtung der im vorstehenden Artikel ausführlich angegebenen Bedingungen sich zu melden.

Nr. 3413. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Ransome's Fabrikation künstlicher Sandsteine.

Der steigende Bedarf London's an Ransome's künstlichen Sandsteinen veranlaßte eine Gesellschaft zur Gründung eines Etablissements in East-Greenwich, um diesen Industriezweig in großartigem Maßstabe zu betreiben.

Die dabei zur Verwendung kommenden Materialien sind: Quarzsand, etwas Kalkstein, Chlorcalcium, Feuerstein oder Quarzstücke und Aetznatron. Aus den beiden letzteren Stoffen wird Natronsilikat bereitet und dieses mit dem kalkhaltigen Sandpulver zu einem formbaren Teig verarbeitet, welcher in Formen gebracht und dann mit Chlorcalcium getränkt rasch erhärtet, indem sich kieselsaurer Kalk und Kochsalz bildet, das man auswäscht.

Der erste Prozeß, welchem der Sand unterworfen wird, ist das Trocknen. Er wird zu diesem Ende durch einen Elevator gehoben und in das obere Ende eines geneigten, sich drehenden Blechcylinders geschüttet, durch den ein Strom heißer Luft mittelst eines Gebläses zieht. Der Sand wird dann gesiebt und unter Bedeckung aufbewahrt. Da der natürliche Sand häufig ein zu grobes Korn im künstlichen Stein erzeugen würde, wird ein Theil davon zwischen gußeisernen Walzen pulverisirt. Dieselben Walzen dienen auch zur Zerkleinerung des Kalksteines, welcher zuweilen mit dem Sande gemischt wird. Natürlich hängt die Menge dieser feineren Zusätze von der Bestimmung der Produkte ab, steigt aber nie sehr hoch.

An einem Ende des Fabrikgebäudes befinden sich Kessel, in welchen Natronsilikat präparirt wird. Diese sind cylindrisch, mit einem Rost versehen, auf welchen die aufzulösenden Feuersteine gelegt werden und mittelst Dampfröhren geheizt. Nach Einlegen der Feuersteine wird der Kessel mit einer Lösung von Aetznatron von 1,12 specifischem Gewicht gefüllt und sodann verschlossen. Jetzt wird Dampf mit einem Drucke von 70 Pfund per Quadratzoll (4,92 Kilogrm. per Quadratcentimeter) in die Röhren gelassen und das Kochen fortgesetzt, bis die Feuersteine aufgelöst sind. Man erhält Natronsilikat in einer Lösung von 1,2 specifischem Gewichte. Durch einen Hahnen am Boden des Kessels steigt dieselbe mittelst des auf ihr ruhenden Dampfdruckes in ein Ablagerungsreservoir und von da nach erfolgter Klärung in ein offenes, mit Dampfröhrenheizung versehenes Gefäß. Hier wird sie auf das specifische Gewicht 1,7 concentrirt und ist nun zum weiteren Gebrauche fertig als eine zähe, etwas gelatinöse, durchsichtige Flüssigkeit.

Die Mischung derselben mit dem Sande wird in einer Art von Thonmühle zu Stande gebracht, deren gußeiserne Scheiben ohrenartige Ansätze an ihrer Peripherie tragen. Die Materialien: Sand, Sandsteinpulver, Kalksteinpulver, Natronsilikat, werden in den Trog der Mühle aufgegeben und beim Drehen der Scheiben kneten die Ansätze Alles zu einer vollständig homogenen Masse zusammen. Diese Operation dauert bei einer Ladung nur drei Minuten. Gewöhnlich ist das Mischungsverhältniß 18 Liter der trockenen Materie auf 1 Liter Flüssigkeit. Je nach dem Zwecke der künstlichen Steine kommen zuweilen bis 24 Liter auf 1 Liter.

Die Mischung ist vollkommen plastisch und besitzt gerade genügende Cohäsion zum Formen. Dies geschieht, wie bei gewöhnlichen Backsteinwaaren, gegenwärtig noch stets von Hand, aber wahrscheinlich bald auch mittelst Maschinenformerei. Einölen der Formen und festes Stampfen sind erforderlich.

Der nächste Prozeß besteht im Härten der Objecte. Aus den Formen gehoben, erfordern dieselben große Behutsamkeit, da die Cohäsion noch unbedeutend ist: aber unter dem Einfluß der Lösung von Chlorcalcium gewinnen sie in wenigen Minuten einen genügenden Härtegrad, um ohne besondere Vorsicht in die Hand genommen und transportirt zu werden. Früher tauchte man die größeren Gegenstände in ein Bad, um sie zu imprägniren, aber gegenwärtig wird derselbe Effect auf andere, interessante Art erreicht. Beim Formen wird ein Loch bis in's Centrum hinein ausgespart und in dasselbe das Rohr einer Luftpumpe geschoben; beim Extrahiren der Luft wird dann die über den Gegenstand gegossene Flüssigkeit rasch angesogen. Bei Mühlsteinen besitzen die gußeisernen Formen durchlöcherte falsche Böden und nach dem Einfüllen der Masse wird die Luft zwischen beiden Böden verdünnt. Der atmosphärische Druck treibt nun die Flüssigkeit von der freien Oberfläche hinein und das Resultat dieses Prinzipes, die Luft aus dem Innern oder von der unteren Seite der Objecte zu entziehen, ist eine sehr schnelle und vollständige Durchdringung. Kleinere Objecte werden lediglich aus einer Gießkanne besprengt.

Nach solchem Härten mit einer kalten Auflösung von Chlorcalcium folgt noch das Eintauchen in ein Bad derselben Lösung von 1,4 specifischem Gewicht, welches durch Dampfröhren auf den Siedepunkt erhitzt wird. Auf diese Weise soll die Luft vollständig ausgetrieben und die Energie der chemischen Aktion zwischen Silikat und Chlorid gesteigert werden. In East-Greenwich giebt es eine Reihe solcher warmer Bäder an der Seite einer Transportbahn, welche ihnen die Gegenstände zuführt. Ihnen gegenüber liegt eine Reihe von Douchen zum Auswaschen des gebildeten Kochsalzes. Die Douchen sind blos schmale Gefäße mit durchlöcherten Decken über den Böden, auf welchen die Gegenstände sich befinden. Das Wasser wird wiederholt verwendet und frisches Wasser nur zugegeben, wenn die Salzlösung zu stark geworden. Das Douchen wird so lange fortgesetzt, bis das Chlornatrium vollständig entfernt ist. Hierauf werden die Objecte getrocknet, soweit möglich durch natürliche Mittel, im Winter durch künstliche Wärme.

Die künstlichen Steine von Ransome zeichnen sich durch Schärfe der Formen, gleichmäßige Farbe, Widerstandsfähigkeit gegen Hitze, Frost, unreines Wasser und alle Einflüsse der Atmosphäre, endlich durch Wohlfeilheit aus. Eine Menge von Gegenständen, von den einfachsten bis zu den ornamentirten, besteht die Concurrenz mit natürlichem Steine in England, Indien und Amerika. Einen wichtigen Platz nehmen Mühlsteine ein, deren Dauerhaftigkeit und Rauhigkeit nichts zu wünschen übrig lassen. Bruchstücke aus dem Centrum eines Mühlsteines von 6 Fuß (1,83 Meter) Durchmesser konnten nicht von den am Umfang gebrochenen unterschieden werden.

(Polytechnisches Journal.)

Der richtige Gebrauch des Dampfkochtopfs.

Von Frau M. Zeller.

Der Dampftopf ist in unsern Küchen eingeführt, aber noch nicht sein richtiger Gebrauch.

Möchte es der folgenden neuen und einfachen Fleischzubereitungs-Methode gelingen, sich Bahn zu brechen.

Man legt die frischen und die schon einmal abgekochten Knochen ziemlich stark zerhackt auf den Boden des nicht zu großen Dampftopfes und auf dieselben das frische ungesalzene Stück Rindfleisch, gießt jedoch nur so viel Wasser mit dem üblichen Wurzelwerk und Gewürz dazu, daß der Boden des Topfes davon bedeckt ist (auf 5 Pfund Fleisch ist $^1/_2$ Schoppen Wasser nicht zu wenig, doch richtet sich das Quantum stets nach der Menge der Knochen und dem Raum des Topfes.) Hauptsache ist, daß das Wasser gar nicht in Berührung mit dem Fleisch kommt, sondern dieses im eigenen Safte durch den Dampf gar wird. Die zweite Bedingung ist sehr langsames Kochen, oder vielmehr Dämpfen, damit der Fleischsaft sich nicht verringere; bei richtiger Hitze muß sich derselbe noch um $^1/_3$ vermehrt haben und ein Extract liefern, welches Suppe und Gemüse kräftig macht.

Auch im Sommer hält sich dieses vermöge seiner Fettschichte lange Zeit gut und es ist anzurathen, immer das erkaltete Extract zu der frischen Suppe zu verwenden, damit sie nicht im Wasser erst allein gekocht werden muß.

Der Dampf, welcher das Fleisch binnen einer Stunde gar macht, vermag auch die Kraftbestandtheile der Knochen so zu lösen, daß neben dem Vortheil des Wohlgeschmacks, welcher dem Fleisch erhalten bleibt, auch die Sparsamkeit bei dieser Bereitungsart ihre Rechnung finden kann.

Gelingen muß die Sache, wenn man sich des starken Feuerns und des überflüssigen Oeffnen des Topfes zu enthalten weiß und in der Quantität des Wassers die gegebenen Vorschriften genau einhält.

(G. a. W.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 21. September 1870.

Stadt London. Hr. Baron Korff nebst Gemahlin von Mitau; Hr. Dr. Struck nebst Gemahlin aus Livland; Hr. Kaufmann Klingenberg aus dem Auslande.

Hotel du Nord. Se. Excellenz Hr. General v. Bassow von St. Petersburg; Se. Excellenz Hr. General v. Bogdanowsky von Moskau; Hr. Obrist v. Witten, Hr. Ingenieur Bordelstädt von Dünaburg.

Hotel garni. Hr. Schiffs-Capitain Thiel nebst Frau von Rostock; HH. Kaufleute Wildenberg und Potapow von Arensburg; Hr. Oeconom Grünfeldt aus Kurland; Madame Jachs von Dünaburg.

Hotel Bellevue. Hr. Kaufmann Klugmann aus Kurland; HH. Ingenieure Röder und Altmann von Dünaburg; Hr. A. Röder von Olai; Fräulein Zinsky und Roudschinsky von Warschau; Hr. v. Schablowsky aus Livland; Hr. Gardner von St. Petersburg; Hr. Baron Rauhl aus dem Auslande.

Hotel de Russie. Hr. Baron Hahn von Wilna; Hr. Ingenieur Wegner von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Blau von Dünaburg.

Stadt Mitau. Hr. Baron Hahn aus Kurland; Hr. Hirs nebst Tochter, Hr. Preusch von Dünaburg; Hr. Kaufmann Böllsahm von Mitau; Hr. Kaufm. Lawrenz von Dorpat.

Frankfurt a. M. Hr. Kronsförster v. Paul nebst Gemahlin, Hr. Hinzenberg aus Livland; Frau v. Stabrowsky von Reschitza; HH. Gutsbesitzer v. Obrompalsky und Worodezky von Witebsk; HH. Kaufleute Berg, Kampmann, Rudolf und Göns von Walk.

Gasthaus Zuckerbecker. Hr. Landmesser Lenz nebst Familie, Mad. Knappe aus Livland.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 19. Sept. 1870.

		Durchschnittspreis von August 1870.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Getreide:					
Weizen . . .	pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen . . .	„ „ „ 16 „	102	33	—	—
Gerste . . .	„ „ „ 16 „	99	—	—	—
Hafer . . .	„ „ „ 16 „	91	—	—	—
Erbsen	pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne.	—	—	—	—
Thurmsaat	„ „	—	—	—	—
Schlagsaat	„ „	8	27	—	—
Hanfsaat	„ „	5	44	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud.	40	—	52	—
Wrack	„ „ „ 10 „	38	—	41	—
Dreiband	„ „ „ 10 „	34	—	36	—
Heede	„ „ „ 10 „	—	—	—	—
Hanf	„ „ „ 10 „	36	86	37	44

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 21. Сентября 1870 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)